



## In der Teamwertung vorerst auf Rang 1

**GLEITSCHIRM Patrick von Känel zeigte bei den World Championships in Feltre, was er kann. Dank eines super Flugtags am Samstag konnte sich das Team Schweiz als Zwischenresultat den ersten Rang holen. Noch warten sechs weitere Tasks.**

MICHAEL SCHINNERLING

Am Sonntag hiess es: ausruhen. Das hatten sich Patrick von Känel und seine Flugkollegen verdient. Von Känel flog am Samstag auf den 3. Rang, Teamkollege Adrian Hachen kam auf Rang 1. Die beiden konnten gut punkten, da überhaupt nur sechs Flieger ins Ziel kamen. «Ich bin schon mit einem guten Gefühl nach Italien gefahren. Allzu viel Zeit zum Überlegen hatte ich nicht, denn das Aufgebot kam ja recht kurzfristig. Ich habe nun das Angreifen und Verwalten besser im Griff», so von Känel. Und wenn er einmal eine Boje auslässt, findet er das zwar schade, es sei aber kein Beinbruch.

«Dank Patrick haben wir am Samstag

die Teamwertung gewonnen», war vom Nationaltrainer Martin Scheel zu erfahren. «Der Teamspirit ist perfekt, und wir liegen auf dem ersten Rang. Patrick als Neuling macht das super. Nun hat er die Aufgabe, ab Montag zur Teamabsicherung zu fliegen», erklärte Scheel. Das heisst, die ersten drei Piloten, Stefan Wyss, Adrian Hachen und Emanuelle Zufferey können ohne taktische Anweisung fliegen und alles riskieren. Von Känel und Stefan Morgenthaler müssen nun schauen, dass sie das Ziel erreichen, um zu punkten. «Wir haben eine super Stimmung, denn wir sind zufrieden mit Scheel und er mit uns. Wir erleben hier ein paar coole Tage, und ich hoffe nach dem Ruhetag, dass wir noch ruhiger und entspannter fliegen werden», so von Känel.

Seit gestern geht die WM weiter, und noch ist nichts entschieden. «Die Resultate sind nur eine momentane Bestandsaufnahme. Es kann noch viel passieren», weiss Nationaltrainer Scheel.